Aufgabenstellung Actionbound

Im Zuge eines fächerübergreifenden Unterrichts (Geschichte/Geographie) sollen die S/S Orte nationalsozialistischer Verfolgung in Linz verorten und anschließend auch wissensbasierte Arbeitsaufgaben und Fragestellungen dazu lösen. Es gibt dabei insgesamt sechs Stationen. Die S/S erhalten auch eine Karte zur besseren Orientierung bzw. zum Einzeichnen von Orten. Notwendig sind auch Zettel und Stift für Notizen. Die „Ergebnisse“ der Aufgaben werden in der darauffolgenden Geschichtestunde im Plenum besprochen.

1. Gestapo-Leitstelle:  
   Dazu wurde eine Multiple-Choice Aufgabe erstellt. Die S/S sollen dabei die primäre Funktionen der Gestapo nennen können.  
   Die Antwort ist hier eindeutig festgelegt
2. Wehrmachts-Untersuchungsgefängnis:  
   S/S sollen anhand von GPS den Ort zunächst finden und den Punkt in einer Karte einzeichnen.  
   Anschließend sollen sie einen Recherche-Auftrag zu Franz Jägerstätter ausführen, in welchem sie die wichtigsten Daten und Fakten der Person schriftlich darlegen sollen.  
   Dazu reichen Stichworte.
3. Gesundheitsamt:  
   Dazu sollen die S/S einen Informationstext (Rassenhygiene) lesen. Anschließend werden sie wiederrum dazu angehalten über das Gesundheitsamt und späteres Krankenhaus zu recherchieren.  
   Dabei sollen wieder die wichtigsten Informationen schriftlich festgehalten werden.
4. Synagoge:  
   S/S sollen den Ort mithilfe von GPS aufsuchen. Danach werden Sie angehalten anhand von Informationsmaterial der israelitischen Kultgemeinde, geschichtliche Hintergründe aufzuarbeiten.  
   Hier reichen auch wieder Stichworte.
5. Jüdischer Friedhof  
   S/S müssen einen Code suchen und einscannen. Anschließend folgt eine Recherchearbeit zum Friedhof.  
   Dazu müssen die S/S wieder wichtige Informationen mitschreiben.
6. Heil- und Pflegeanstalt Niedernhart (Landesnervenklinik Wagner-Jauregg)  
   Die S/S erhalten wieder einen Informationstext als Einführung. Anschließend sollen sie eine Frage in Bezug auf das Gesetz zur Verhütung erbranken Nachwuchses beantworten. Sie werden dazu angehalten die Frage selbst im Bound schriftlich zu beantworten.

Ziel dieser Unterrichtsmethode soll sein, einerseits die räumliche Orientierungskompetenz der S/S zu schulen, andererseits aber auch die Aneignung von einem grundlegenden historischen Wissen. Da der Actionbound in der Stadt Linz durchgeführt wird, soll diese auch an die unmittelbare Lebenswelt der S/S anknüpfen. Ihnen soll bewusst werden, inwiefern und wie stark ihre „Heimatstadt“ im Nationalsozialismus eine Rolle gespielt hat. Voraussetzung dafür ist, dass die Grundlagen des Nationalsozialismus bereits im Unterricht behandelt wurden.